

Lunchpaket: Nachtkirchen

Nachtkirchen können ganz individuell eingerichtet werden. Wichtig ist, dass ihr einen für euch passenden Ort findet und mit einem Team aus motivierten Teamer*innen gemeinsam Nachtkirchen ausgestaltet. Hier findet ihr ein paar visuelle und textliche Anregungen und erprobte Methoden.

Gestaltung



Licht- und Raumgestaltung sind wichtig, um den Ort in eine Nachtkirche zu verwandeln. Viele kleine Nischen mit verschiedenen Aktivitäten laden dazu ein, sich mit sich und dem Glauben auseinander zu setzen.



Der Eingangsbereich sollte einladend gestaltet sein. Kerzen intensivieren die atmosphärische Stimmung.



Ein gestalteter Altar kann das Zentrum einer Nachtkirche sein. Hier können auch gemeinsam Abendandachten gefeiert werden.



Auch der Altar selbst kann als Station gestaltet sein. Dort können Kerzen und Steine z.B. das Schwierige und den Mut, dieses zu überwinden, symbolisieren.



Kreative Gestaltungsmöglichkeiten sind in den Nachtkirchen sehr gefragt. Dabei kann über „Gott und die Welt“ geredet werden.



Gemütliche Sitzcken gehören zu einer Nachtkirche definitiv dazu!

Nachtkirchenvielfalt

Nachtkirchen können ganz verschieden eingerichtet und betreut werden. Sie sprechen verschiedene Sinne an und laden zum Mitmachen ein. Im Folgenden werden einige Ideen vorgestellt, die auf den Wittenberger KonfiCamps erprobt wurden

Musikjurte

Idee: In der Musikjurte wird mit den Konfis gesungen und lautstark gezeigt, dass wir da sind. Die Konfis dürfen auch selber Musik machen, falls sie das möchten.

Material: Teppiche und Bodensitzkissen, Wandbehänge, Windlichter, Musikinstrumente, Liederbücher

Betreuung: eine musikalisch versierte Person, die das Singen anleitet und motiviert.



Lichtermeer

Idee: Draußen ist es zwar dunkel, aber hier im Lichtermeer ist es hell. In angenehmer Atmosphäre lässt sich hier entspannen. Die Konfis können hier leise Musik hören, miteinander ins Gespräch kommen, und die Lichter auf sich wirken lassen. Es können auch kleine Impulse oder Sprüche integriert werden.

Material: bunte LED-Strahler oder weiße mit Farbfolien, Lichterketten, Sitzsäcke oder andere gemütliche Sitzgelegenheiten, Bluetooth-Box zum Musik abspielen

Es kann auch eine Hörgeschichte integriert werden, z.B. mit Kopfhörern und MP3-Player. Fragen und Sprüche, die mit Neon-Kreidestiften auf kleine Gläser geschrieben werden, leuchten, wenn ihr ein Schwarzlicht habt.

Betreuung: Achtet darauf, dass es im Lichtermeer nicht zu laut wird und kommt mit den Konfis ins Gespräch.



Dom

Idee: Der Dom ist ein Zelt voll Glauben. An verschiedenen Stationen kann gebastelt oder geschrieben werden. Der Dom ist ein meditativer Ort auf dem Camp.

Material: Tische und Stühle für die einzelnen Stationen, eventuell eine liturgische Mitte, weiteres - siehe Ideen und Stationen

Betreuung: Motiviert eure Konfis, die Stationen zu besuchen. Helft beim Basteln in der Kreativecke und seid gesprächsbereit, wenn die Konfis Redebedarf haben.



Flüsterhimmel / Ort der Stille

Idee: Im Flüsterhimmel können die Konfis leise miteinander quatschen und sich unterhalten. Er ist einladend gestaltet durch Sitzsäcke, Lichter- und Wimpelketten. Er ist unter freiem Himmel, bei guter Sicht sieht man Sterne.

Material: Sternenhimmel ;), Liegemöglichkeiten, Lichterketten und Wimpelketten, die das Himmelszelt ergänzen.



Kreativangebote

Origami:

Mit einer kurzen Onlinerecherche lassen sich viele leichte Origami-Bastelanleitungen zum jeweiligen Campmotto finden, z.B: Herzen, Tauben, Schiffe, Schachteln... Die Ergebnisse können entweder mitgenommen oder in der Nachtkirche präsentiert werden, z.B. als Projekt 1000 Kraniche für den Frieden.



Armbänder gestalten:

Angelehnt an die Perlen des Glaubens können selbständig kleine Armbänder gestaltet werden. Entsprechende Holzperlen sind bei gut sortierten Onlinebastelshops bestellbar. Mit den Armbändern können kleine Meditationsübungen durchgeführt werden. Außerdem sind sie schöne Mitbringsel vom KonfiCamp.

https://de.wikipedia.org/wiki/Perlen_des_Lebens



Engel-Anhänger:

Einen kleinen Schutzengel selbst basteln, als Schlüsselanhänger oder für die Hosentasche, ist eine einfache Sache. Ihr benötigt: (Holz)Perlen, Nietstifte, Karabiner, Engelsflügel, eine Zange und einen Seitenschneider.

<https://www.crazypatterns.net/de/blog/1177/perlenengel-basteln>



Fotowand

Fotos sind die schönsten Erinnerungen. Gestaltet für eure Konfis eine Fotowand, ob drinnen oder draußen spielt keine Rolle. Ihr könnt auch Vorlagen für Hüte, Wünsche, Herzen, Sprüche etc. herunterladen, auf dickem Papier ausdrucken, ausschneiden und ein Schaschlik-Holzstab ankleben.



Schreibgespräche / Kommentarwände:

Gemeinsam oder einzeln über Lebens- und Glaubensfragen nachdenken. Falsche Kommentare gibt es nicht! Die Fragen können angelehnt sein an das Campmotto oder Tagesthema, z.B. zum Thema WarmHERZigkeit:

- Woran hängst du dein Herz?
- Welchen Herzenswunsch möchtest du dir in 10 Jahren erfüllt haben?
- Warum endet Liebe immer mit Herzschmerz?
- Woher kommt das Sprichwort: "Das Herz auf der Zunge tragen"?
- Wo hast du schon Barmherzigkeit gespürt oder erfahren?



Meditative Angebote

- Briefe an mich selbst: Die Konfis können Briefe schreiben, die von euch gesammelt und genau ein Jahr später per Post verschickt werden. Die Briefe müssen von den Konfis adressiert werden. Die Briefmarken klebt ihr dann drauf.
- Segen-Geben-und-Nehmen-Kiste / Wand: Die Konfis können Segenswünsche auf kleine Zettel schreiben und in die Truhe legen. Gleichzeitig nimmt sich jede*r einen anderen Zettel mit einem Segen heraus. Sinnvollerweise schreibt ihr schon im Vorfeld ein paar Segenswünsche auf, damit zu Beginn bereits Zettel in der Truhe liegen. Statt einer Truhe kann auch eine kleine Wand aus leeren Streichholzschachteln gebastelt werden, in die die Segenswünsche hineingesteckt werden.
- Tagebuch schreiben: Vielleicht habt ihr auch ein das Camp begleitendes Heft. In Wittenberg finden die Konfis in ihren Logbüchern am Ende jeden Tages eine Freie Doppelseite um eigene Gedanken aufzuschreiben.
- Gebetskerzen anzünden: Auf dem Altar können die Konfs selbständig Teelichte oder Taizé-Kerzen anzünden. Bitte achtet hier ganz besonders auf Brandschutz. Sinnvoll ist es auch, die Kerzen in einer Schale mit Sand anzuzünden.
- Fürbitten-Briefkasten: Die Nachtkirchen eignen sich auch, um die Konfis niederschwellig in die Andachten und Gottesdienste einzubinden. Mit einem Fürbittenbriefkasten können Fürbittenanliegen gesammelt und in die spirituellen Angebote integriert werden.